

# LILIPUTS 298 VOR STILGERECHTEN ZÜGEN

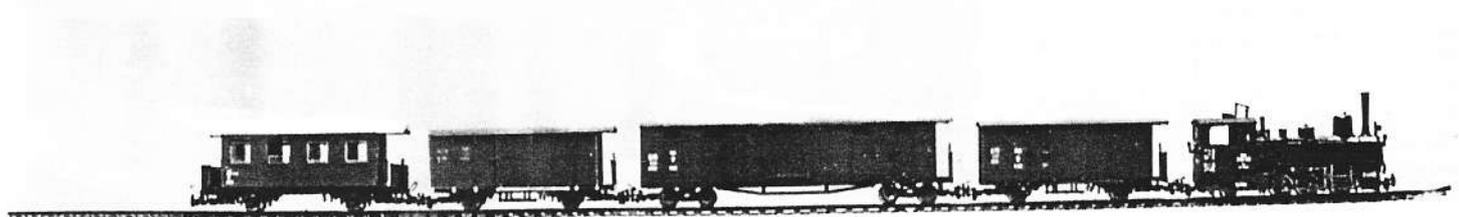
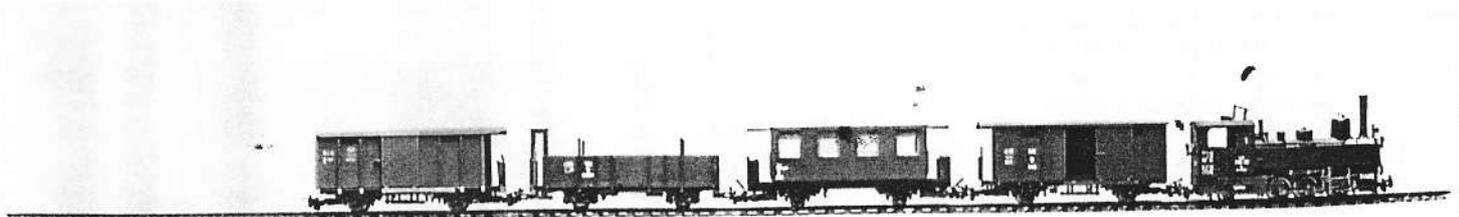
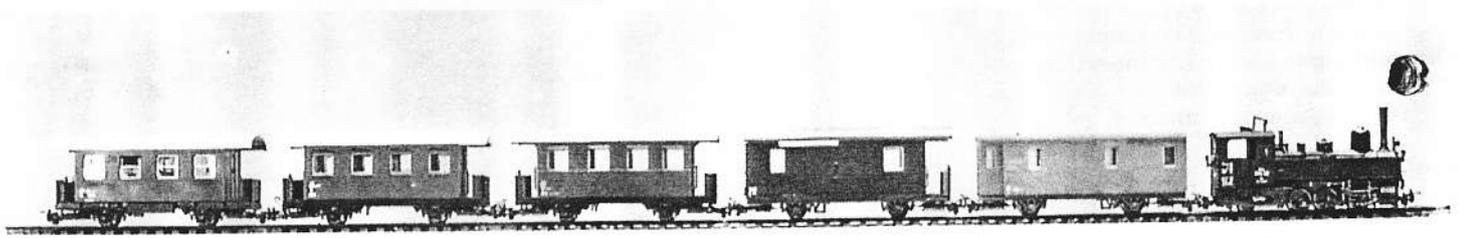
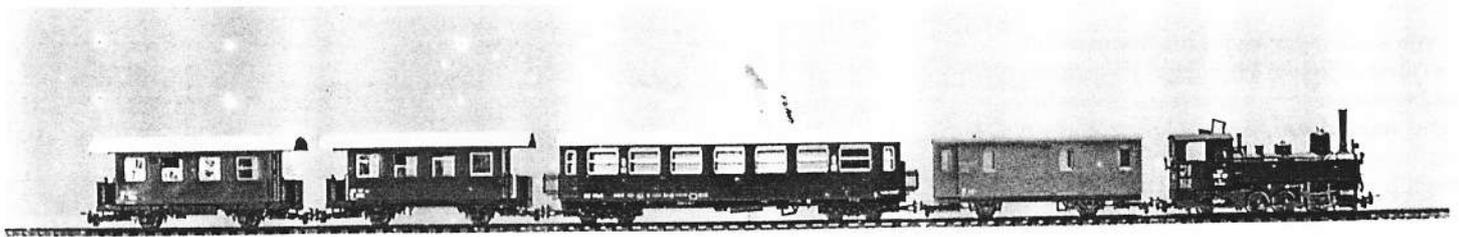
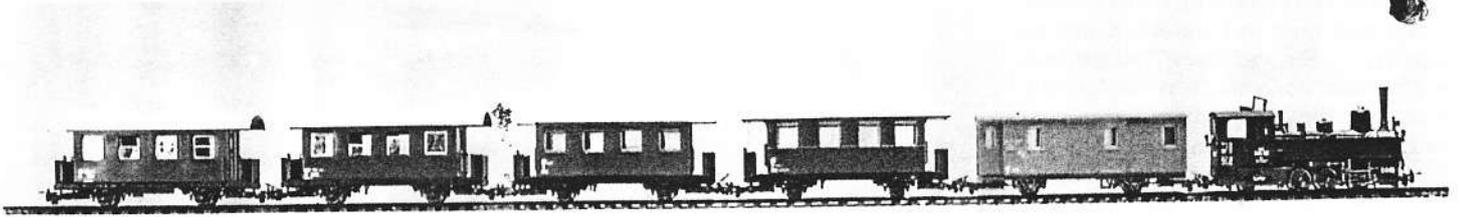
Liliputs Modell der 298.52 – ex NÖLB U2 – war bis zum bitteren Ende der Steyrtalbahn am 28. Februar 1982 bei der Zuförderung Garsten beheimatet und zog zuletzt auf der Rumpfstrecke von Garsten bis Grünburg sowohl Personen- wie auch Güterzüge.

Heuer feiert die 1898 bei Krauss in Linz gebaute Lok bei der Steyrtal-Museumsbahn ihren 100 Geburtstag!

Für planmäßige Personenzüge standen der Steyrtalbahn in den letzten Betriebsjahren 4 Dienstwagen, 4 von der Mariazellerbahn stammende vierachsige Personenwagen, sowie 12 Zweiachser zur Verfügung. Der Wagenpark der Zweiachser war bunt durcheinandergewürfelt. Die Waggon stammten von der Pinzgaubahn ebenso wie von der Mariazellerbahn, der Gurktalbahn und Bregenzerwaldbahn, von den Waldviertlerbahnen und den NÖ.

Lokalbahnen. Entsprechend bunt war das Bild der Personenzüge, die zwischen Garsten und Klaus - zuletzt zwischen Garsten und Grünburg verkehrten. Z.T. Umbau-Spantenwagen mit „modernen“ Halffenstern, oder Ganzfenstern mit Alu-Rahmen, einige Waggon fuhren sogar noch in der Ursprungsausführung mit Holzrahmenfenstern und Oberlichtern.

In der Regel waren alle vier vorhandene vierachsigen Personenwagen – in den letzten Betriebsjahren alle mit Halffenster ausgestattet – in allen Planzügen eingestellt, nur die Frühzüge nach Molln und



Aschach sowie der Abendzug nach  
 voll verkehrte mit reinen Zweiachs-  
 arnituren. Beigestellt war bei allen  
 ersonenzügen ein Dienstwagen und bei  
 inigen Zügen sogar ein Postwaggon! Die  
 lten, bretterschalteten Dienstwagen sind  
 war nicht als Modell erhältlich, doch gab  
 s einen ähnlichen Wagentyp bei Liliput.  
 Vie beim Vorbild haben wir auch im Modell  
 inen Spantendienstwagen zum Post-  
 waggon umgemodelt.

Für Sonderfahrten stand der Steyr-  
 albahn ab 1971 ein Barwagen – aus ei-  
 em Pinzgauer BC4i umgebaut – zur  
 Verfügung. 1976 wurde auf einem Güter-  
 vagenfahrwerk auch der berühmte Faß-  
 arwagen (bei LGB im Programm) auf-  
 rebaut. Dieser Waggon erhielt die Betriebs-  
 mer Büffet/s 5999.

Auch im Güterwagenpark der Steyr-  
 albahn traf man auf unterschiedliche  
 agentypen. Ein wichtiges Transportgut  
 ar Rundholz, auch die Steyr-Werke zähl-  
 en einst zu den Kunden der Bahn, zwi-  
 schen 1916 bis 1918 waren sogar leihweise  
 ollschemel eingesetzt, um Normalspur-  
 wagen zwischen den Garsten und den  
 Steyr-Werken in Letten transportieren zu  
 können.

Als Begleitwagen für die Mannschaft  
 der Güterzüge war bis zuletzt jeweils ein  
 Haubendachwagen eingesetzt. Dieser lief  
 nicht immer am Zugschluß, sondern  
 wurde bei Bedarf auch an anderer Stelle  
 erteilt.

Die Steyrtal-Museumsbahn befindet  
 sich heute im Besitz von 16 Personen- und  
 einem Dienstwagen, sowie 63 Güterwagen  
 sowie einigen Spezialfahrzeugen, vom  
 Astattwagen bis zum Schneepflug.

**Ober:**  
 Ungewöhnliche Fracht: Anlässlich 100 Jahre  
 Verkehrsverein Bregenz kehrte die U24, von  
 Grauss in Linz 1902 für die Bregenzerwaldbahn  
 gebaut, zuletzt bis 1965 auf der Steyrtalbahn  
 im Einsatz, am 28. Juli 1971 nach Bregenz  
 zurück. Das Foto zeigt den Empfang der nur  
 äußerlich renovierten Lokomotive in Bludenz.  
 Anschließend wurde sie am Kinderspielplatz  
 in den Bregenzer Seeanlagen aufgestellt.

**Mitte und unten:**  
 Die 298 25, die U25 der BWB, von 1963 bis  
 1982 bei der Steyrtalbahn, wurde von der  
 Dampfzug Betriebsgesellschaft Pinzgauer  
 Lokalbahn gekauft. Das Bild in der Mitte zeigt  
 sie am 21. Mai 1973 in Aschach und das Bild un-  
 ten vier Jahre später am 17. 6. 1977 in Bregenz.  
 1986 wurde sie in Neulengbach auf einen Sockel  
 aufgestellt, 1993 kehrte sie betriebsfähig in den  
 Bregenzerwald zurück.

